

zu 20 RM. Lt. G.-V. v. 3./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 300 000 RM durch Zusammenleg. 2 : 1.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 9./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 1 264 569, Geschäfts- u. Wohngebäude 2 135 627, maschinelle Anlagen 118 091, Werkzeuge u. Inv. 183 614, Hilfs- u. Betriebsstoffe 2632, Wertpap. 3250, Anzahlungen 14 247, Forder. für Liefer. u. Leistungen 15 415, Wechsel 1700, Kasse 5146, Bankguth. 2979, (Wechselrückgriffsrechte 275 000), Verluste 1932 37 912. — **Passiva:** A.-K. 300 000, Res.-F. 30 000, Hyp.-Schulden 2 124 250, Waren- und Leistungsschulden 248 088,

Akzepteschulden 24 620, Bankschulden 285 772, Darlehnschulden 772 159, Rechnungsabgrenzung 293, (Wechselsvale 275 000). Sa. 3 785 182 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 172 444, soz. Abgaben 11 130, Zs. 171 812, Besitzsteuern 67 440, sonst. Aufwand, 55 274, Abschreibungen a. Anlagen 72 375, Abschreib. a. Forder. 8891. — **Kredit:** Betriebsrohgewinn 521 454, Verlust 1932 37 912. Sa. 559 366 RM.

Kurs ult. 1927—1932: 165, 115, 100, 50, —, 10 %. Freiverkehr Breslau.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Breslau: Dresdner Bank.

Metropol-Theater-Aktiengesellschaft.

Sitz in Chemnitz, Zwickauer Straße 11.

Vorstand: Ewald Arthur Krauß.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Wilh. Dannhof, Chemnitz; Stellv.: Dr. Hans Fischer, Berlin; Fabrikbes. Oskar Frh. v. Kohorn zu Kornegg.

Gegründet: 7./3. 1922; eingetr. 19./6. 1922.

Zweck: Betrieb eines Theater-, Hotel- u. Restaurationsunternehmens. Die A.-G. hat den Betrieb verpachtet.

Kapital: 750 000 RM in 50 Akt. zu 10 000 RM u. 50 Akt. Lit. A zu 5000 RM.

Urspr. 1 Mill. M in Aktien zu 1000 M. übern. von den Gründern zu 100 %. — Die G.-V. v. 18./12. 1924 beschloß Umstell. von 1 Mill. M auf 750 000 RM in 50 Aktien zu 10 000 RM u. 50 Akt. Lit. A zu 5000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude 600 000, Inventar 9000, Beleuchtungsanl. 1000, Dekorationen 1, Heizungsanlage 500, Debitoren 15 630, Bankguthaben 17 503, Verlust-Vortrag aus 1931 78 537, Verlust aus 1932 27 828. Sa. 750 000 RM. — **Passiva:** A.-K. 750 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 78 537, Abschreibungen 21 300, Steuern 10 222, Handlungskosten 5744, Grundstücksumterhaltung 3702, Zinsen 116. — **Kredit:** Grundstücksertrag 13 316, Verlustvortrag aus 1931 78 537, Verlust aus 1932 27 828. Sa. 119 621 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Schauburg Film-Theater Aktiengesellschaft in Liqu., Chemnitz.

Oktober 1931 Zwangsvergleich der Gesellschaft mit ihren Gläubigern. Laut G.-V. vom 1./2. 1932 Auflösung und Liquidation der Gesellschaft. **Liquidator:** Kaufmann

Adolf Wassermann, Chemnitz, Augustusburger Str. 31. Laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Chemnitz vom 13./7. 1933 wurde die Firma von Amts wegen gelöscht.

Leuchtens Hotel Maywald, Aktiengesellschaft.

Sitz in Cleve.

Vorstand: Gastwirt Josef Leuchten, Frau K. Leuchten.

Aufsichtsrat: Landrat Hermann Eich, Cleve; Bankdir. Paul Junker, Neuß; Bürgermeister Dr. Stepek, Cleve; Rechtsanwalt Dr. Schuhmacher, Düsseldorf; Brauereibesitzer Josef Wirichs, Krefeld.

Gegründet: 11./6. 1929; eingetr. 3./10. 1929. Der Mitgründer Fabrikbes. Gustav Hoffmann in Cleve hat in die Ges. das Hotel-Grundst. in Cleve, alle zum Hotel Maywald gehörigen Einrichtungen, insbesondere das gesamte Inventar u. das Firmenrecht gegen Aktien im Nennbetrag von 227 200 RM eingebracht. — Firma lautete bis 16./8. 1932: Hotel Maywald, A.-G.

Zweck: Betrieb des Hotels Maywald und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, Betteilg. an gleichartigen Unternehmungen u. an anderen Unternehmungen, sofern diese Betteilg. der Förderung des Gesellschaftszwecks dient.

Kapital: 260 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM und 600 Akt. zu 100 RM, übern. von den Gründern.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 17./6. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 33 500, Gebäude 165 500, Umbau- u. Renovierungskonto 50 000, Einrichtung 88 600, Bestände 21 381, Kasse, Bank, Postscheck 5794, Debitoren 1235, verschiedene Aktiva 3414, Verlustvortrag aus Vorjahren 68 649, Verlust 68 314. — **Passiva:** A.-K. 260 000, Hypotheken 95 000, Kreditoren 130 266, Rückstellung 21 121. Sa. 506 387 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten 92 718, Sozialbeiträge 2 385, Steuern 5032, Rückstellung 45 009, Abschreibungen 37 244. — **Kredit:** Bruttogewinn 114 074, Verlust 68 314. Sa. 182 388 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hessische Lichtspiel-Theater Aktiengesellschaft.

Sitz in Darmstadt.

Vorstand: Dipl.-Kaufm. Philipp Gelfius, Darmstadt.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Heinrich Kredel, Darmstadt; Stellv. Dir. Friedrich Hedderich, Darmstadt; Fabrikant Adolf Riesterer, Eberstadt b. Darmstadt; Dir. Erwin Schmid, Stuttgart; Dir. Walter Zix, Darmstadt.

Gegründet: 14./4. 1927; eingetr. 12./5. 1927.

Zweck: Betrieb des Filmtheatergeschäfts.

Ende 1929 Abschluß eines Pachtvertrages mit der Palastlichtspiele A.-G., Stuttgart. An dem von der Palastlichtspiele A.-G. erzielten Jahres-Reingewinn der Darmstädter Betriebe ist die Hessische Lichtspieltheater-A.-G. mit 50 % beteiligt.

Kapital: 450 000 RM in 100 St.-Akt. und 350 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. Letztere erhalten aus dem Jahresgewinn vorweg eine Dividende von 8 % u. falls auf die St.-Akt. für ein Geschäftsjahr eine höhere